

## Bewertung sexualpädagogischer Projekte

**Bezeichnung** Hormon-Show  
**Anbieter** Corinne Tâche, Gabriel Magos / tachemagos@freesurf.ch  
**Region/Ort** Zürich und Region  
**Art** Theaterpädagogik

**Kernthema**

- Sexualität und Gesellschaft
- Beziehung und Partnerschaft
- Körper und Sexualverhalten
- Sexuelle Orientierung u. Identität
- Sexuelle u. reproduktive Gesundheit
- Sexuelle Gesundheit
- Sexuelle Gewalt
- ALLE

**Stufe/Alter** SEK 1 / 13. - 15. Lebensjahr (ab 12. Lebensjahr)  
**Datum** 15.09.2011

### Gesamtbewertung Qualität

niedrig	eher niedrig	mittel	eher hoch	hoch
Beträchtliche Mängel – eine Empfehlung ist nicht möglich.	Grössere Mängel – eine Empfehlung ist nur bedingt möglich.	Eventuell wichtige, aber nicht beträchtliche Mängel – eine Empfehlung ist mit Hinweis auf Mängel bedingt möglich.	Einige Mängel – eine Empfehlung ist möglich.	Keine/minimale Mängel – eine Empfehlung ist gut möglich.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Kurz-Rezension

Die beiden freischaffenden Theaterfachleute Corinne Tache Magos und Gabriel Magos-Tache verfügen über eine langjährige Erfahrung mit Projekten im Bereich Sexualpädagogik. Das aktuelle Projekt „Hormon-Show“ wurde von der Suchtpräventionsstelle Zürich in Auftrag gegeben und zusammen mit der Regisseurin Delia Dahinden erarbeitet. Es handelt von den vielfältigen biologischen Vorgängen in unserem Körper und deren Auswirkungen. Thematisiert werden die Wirkungsweisen der wichtigsten Hormone, insbesondere im Hinblick auf Pubertät sowie partnerschaftliches wie auch sexuelles Verhalten. Dabei ist die Selbst-Wahrnehmung (inneres Bild, Gefühle) dieser Wirkungsweisen durch die Jugendlichen von zentraler Bedeutung. Zwei Protagonisten (Hormon „Jacky“ und Hormone „Marie“) spielen in zwei thematischen Szenen (je ca. 25 Minuten) personifiziert das, was im Inneren eines Mädchens / Jungen während der Pubertät abgeht. Das Projekt richtet sich an Schüler und Schülerinnen ab 12 Jahren. Es besteht aus drei Elementen: live gespielten Szenen, geschlechtergetrennte Gesprächs- und Diskussionsrunde und animierte Spielsequenzen. Dieses Projekt eignet sich sehr gut für den Einsatz in der Schule. Sinnvoll ist eine entsprechende Vorbereitung auf das Thema durch die Lehrperson sowie eine entsprechende weiterführende Verarbeitung.